Sitzungsvorlage

Stadt Meersburg
Fachbereich "Finanzen" Nummer: **17/0864**
Sonntag, Heike Datum: 04.12.2017

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Gemeinderat	19.12.2017	öffentlich
		Anlagen:

6. Haushaltsplanentwurf 2018: Beratung des Haushaltsplanentwurfs - Entscheidung über beantragte Haushaltsmittel
Beratung der Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Wasserwerk, Eigenbetrieb Abwasser, Eigenbetrieb Meersburg Therme

Sachvortrag:

Durch die guten Steuereinnahmen der Stadt sowie von Bund und Land ergibt sich für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt eine kontinuierliche Finanzausstattung. Gleichwohl ist jedoch ein enormer Aufgabenanstieg zu verzeichnen. Auch die allgemeine Preissteigerung führt dazu, dass nicht alle von den einzelnen Abteilungen und Einrichtungen angemeldeten Maßnahmen im Haushaltsjahr umgesetzt werden können. Die Maßnahmen wurden bereits von der Finanzverwaltung entsprechend dem finanziellen und personellen Budget der Stadt in den Haushaltsentwurf eingestellt. Eine darüberhinausgehende Priorisierung und Einstellung von Maßnahmen steht im Ermessen des Gemeinderats.
Auf die der Haushaltsplanung zugrundeliegenden Rahmenbedingungen sowie weitere Erläuterungen zu einzelnen Planansätzen geht der Auszug aus dem Haushaltsvorbericht im Haushaltsentwurf näher ein.

2.1300.	Für verschiedenste Ausstattungen und Gerätschaften wurden	

935000.	insgesamt über 90.000 € beantragt. In sämtlichen Einrichtungen werden die Ersatzbeschaffungen (Kindergarten, Schulen, Tourismus) auf mehrere Jahre gestreckt. Eine Streckung bei der Feuerwehr ist zu überlegen.	
2.2820. 935000.	Von der Schule wurden Anschaffungen in Höhe von 35.000 € beantragt, sowie zusätzlich die Übertragung der 2017 nicht benötigten Mittel. Darin enthalten ist u.a. die Anschaffung von Schulsoftware, die Ersatzbeschaffung von Mobiliar und die Ersatzbeschaffung eines Klaviers. In den vergangenen Jahren betrug der Planansatz jeweils 20.000 €, darin enthalten waren auch die PC-Leasingkosten, so dass die Mittel der Schule schlussendlich 14.000 € betrugen. Das Beibehalten des Planansatzes von 20.000 € bedeutet daher bereits eine Steigerung um 6.000 €. Vor dem Hintergrund der baulichen Erweiterung und der Umbauarbeiten, halten wir die Ersatzbeschaffung von Mobiliar im beantragten Maß für derzeit nicht sinnvoll. Die Möblierung sollte in ein Konzept im Rahmen der Ausstattung der zusätzlichen Klassenzimmer einfließen. Die Übertragung der verfügbaren Mittel aus 2017 kann nicht erfolgen, da hier die Voraussetzungen des § 95 GemO nicht gegeben sind und auch keine Budgetierung erfolgt.	+5.000 €
2.3300. 935000.	Für die Musikschule wurde neben umfangreichen Instrumentenerneuerungen auch der Einbau eines Lagerschranks im Windfang beantragt. Da es aber in dessen Folge zu weitergehenden Brandschutzmaßnahmen kommen könnte , ist vorgesehen, die Anschaffung in das Finanzplanungsjahr 3 (2019) zu verschieben.	+3.500 €
2.4680. 95000.	Der Spielplatz in den Burgweganlage sollte erneuert werden. Da jedoch die Burgweganlagen insgesamt einer Neugestaltung bedürfen und im Haushaltsjahr ein Stadtentwicklungskonzept aufgestellt werden soll, sollte die Gesamtgestaltung des Spielplatzes nicht ohne Einbeziehung der Gesamtlösung umgesetzt werden. Entsprechende Verkehrssicherungsmaßnahmen werden vom Bauhof selbstverständlich umgesetzt.	+10.000 €
2.4640. 950000.	Für weitere bauliche Maßnahmen im Kindergarten (Zaun, Außenanlagen, Einfahrt, Beschattung, Anstrich etc.) wurden Mittel	~+50.000 €

	beantragt. Bereits in den Vorjahren wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass die Maßnahmen über mehrere Jahre gestreckt werden sollen. Dies sollte sowohl aus finanzieller wie auch aus personeller Sicht beibehalten werden.	
2.5500. 950100.	Die Stadtgärtnerei schlägt den Ausbau der Beregnungsanlage auf „unteren" Sportplatz vor. Eine Umsetzung über den TuS könnte zu einer möglichen Förderung durch den Verband führen. Der Gemeinderat entscheidet über den Ausbau der Beregnungsanlage	-25.000 €
2.6800. 935000.	Am Fähreparkplatz gibt es Schließfächer. Diese sind Großteils beschädigt. Wenn keine Erneuerung erfolgen soll, wäre ein Abbau insgesamt zu überlegen.	+3.500 €
2.6900. 950.	Für die Aufnahme von Bach- und Grabenverdohlungen sind weitere Mittel beantragt. Im Rahmen einer Priorisierung ist die Hangsicherung des Gehautobels vorrangig. Die weiteren Arbeiten sollten daher abschnittsweise in die Finanzplanungsjahre 3-5 (2019-2021) eingestellt werden.	+34.000 €
2.7500. 950200	Umgestaltung der Leichenhalle (Schaffung Kühlmöglichkeit, Instandsetzung Aufbewahrungszellen) Die Maßnahme ist in der Prioritätenliste derzeit nicht in die vorrangige Dringlichkeit eingestuft. Eine Umsetzung der Baumaßnahmen sollte auch auf dem Friedhof wie bei den anderen Einrichtungen erfolgen.	+10.000 €
2.7500. 950200.	Im Friedhof ist neben der Sanierung der Friedhofsmauer auch die Restaurierung der kleinen Friedhofskapelle beantragt. Im Rahmen der bisherigen abschnittsweisen Sanierung und Priorisierung von Maßnahmen sollte diese Maßnahme auf das Folgejahr eingeplant werden.	+30.000 €
2.8200. 950500.	Neben der aufgrund des Zustands im Haushaltsjahr notwendigen Sanierung der westlichen Hafenmauer ist u.a. von der IG Hafen der Wunsch nach einer Fäkalienabsauganlage aufgekommen. Es bestände die Möglichkeit, einen Teil der Investitionskosten durch die Nutzer zu refinanzieren oder in den Investitionsbeitrag der Liegeplatzinhaber einzurechnen. Als weitere Maßnahmen im Hafen stehen auch die Erneuerung von 18 m Steganlage an der westlichen Hafenmauer sowie die Dachsanierung an. Da die Maßnahmen in die Liegeplatzmiete eingerechnet werden, besteht hier von der Stadt nur eine	+20.000 €

	Zwischenfinanzierung. Allerdings ist bereits ein hoher Betrag (Kran) von der Stadt vorfinanziert. Von Seiten der IG Hafen wurden einige Vorschläge zur Neuausrichtung der Finanzierung eingebracht. Die Verwaltung schlägt vor, weitere Investitionen bis zur Aufarbeitung und Entscheidung der Liegeplatzmietgestaltung in Abschnitten -wie es auch in den anderen Einrichtungen geschieht- umzusetzen.	
2.8600. 93500.	Zur Schaffung weiterer Fahrradabstellflächen könnten im Bereich Bismarckplatz weitere Fahrradbügel angebracht werden.	+2.000 €

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe sind in der Anlage ebenfalls enthalten und werden im jeweiligen Entwurf des Vorberichts näher erläutert.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2018 zur Kenntnis und entscheidet über die weitere Bereitstellung der beantragten Haushaltsmittel.

2. Der Gemeinderat nimmt die Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Meersburg Therme zur Kenntnis.

Sonntag